Verfolgungsjagd im IKEA

... nimm dich in Acht vor verrückten Fans!

Von TalaxNile

Kapitel 4: Nile Abschied

Nile hört auf sich irgendwie zu wehren. Sein Körper wird immer schwerer und liegt einfach nur noch in dem Armen eines fremden Mädchens, erdrückt, erstarrt.
"Ehhh... S-sag mal, i-ist das normal?" ängstlich schaut sie zu den bleicher gewordenen Nile und danach auf Kyoyas Rücken. "Was?" total angenervt geht Kyoya.
"Naja, dein Freund rührt sich nicht mehr." Das Mädchen schaut in Niles regloses Gesicht.
Sie schaut mit panischen Augen zu Kyoya. "W-WAS?!!?" Kyoya dreht sich sofot um und starrt zu dem reglosen Körper in den Armen von dem Mädchen. Danach schaut er zu Kathi. "Was...hast du... getan?" Kyoya sieht sie an.
"Ich habe nichts gemacht. Er ist schwerer geworden und dann hab ich gesehen, dass er gar nicht mehr steht und...-" weiter kommt sie nicht, denn Kyoya hat ihr den reglosen Nile abgenommen und ihn auf das erstbeste Sofa gelegt. Ein paar Schaulustige bleiben stehen und sehen erst das bleiche Mädchen, danach den großen, grünhaarigen Jungen amüsiert an.
"Nile??" Kyoya schaut auf den reglosen Körper vor sich. Kathi versucht inderweil die Schaulustigen zu verscheuchen. "Was wollt ihr?" schreit sie die Menschenmenge an.
"Kümmert euch gefälligst um eure Sachen, dem Jungen ist nur schwindelig geworden!"
"Achso..." murmeln einige und dann verschwinden die meisten. Ein kleines Mädchen jedoch bleibt wo sie ist, sie geht nicht weg. "Was?" Kathi will das kleine Wesen vor sich nicht anbrüllen, sie tut es aber doch. "Ich warte nur auf meine Mum." antwortet das Mädchen kleinlaut und verschwindet dann auch als sie die aufgebrachte Kathi anblickt.
Kyoya schaut Kathi ängstlich an. "Ruf einen Arzt, irgendeinen, und zwar so schnell wie möglich!" Kathi versucht auf ihrem Handy die Nummer des Krankenhauses zu wählen doch es will nicht klappen. Ihre Finger zittern unnätürlich, aber sie schafft es nach einiger Zeit.
"Hallo? Sprech ich da mit der Notaufnahme? Ich...-" weiter kommt Kathi nicht, ihre Stimme hat versagt. Sie sieht zu Kyoya, der sich über den Körper des kleinen Ägypters gebeugt hat.
Dann schaut er zu ihr mit Tränen in den Augen. "Beeil dich." flüstert er, bevor er sich wieder dem leblosen Körper seines Freundes widmet.
"Hallo??" "Hm?" Kathi blickt auf ihr Handy. "Hallo??." kommt es aus dem Handy heraus. Sie hat offenbar eine Frau erwischt. <Gut, Frauen sind nicht so kompliziert wie die

Männer.> "Oh ja, sorry." sagt Kathi in ihr Handy."Mit wem spreche ich da?" "Das ist jetzt nicht wichtig, ich...-"
"Mit wem spreche ich da?" fragt die Frauenstimme jetzt ungeduldiger. Kathi reichts. Sie brüllt ihn ihr Handy: "Jetzt kommen Sie zum IKEA, Zarenstraße 1!! Ein Junge ist in der 2.Etage zusammengebrochen und rührt sich nicht mehr. Ein Freund kümmert sich gerade um ihn, es sieht aber nicht gut aus! Außerdem wird der Puls und der Atem immer schwächer und...-" Kathi muss ersteinmal Luft holen. Sie hat in einem Zug ins Handy geschriehen und wenn sie nicht aufpasst, fängt sie an zu weinen.
"Wir haben verstanden. Ein Krankenwagen ist auf dem direkten Weg zu euch. Bleibe ruhig."
kommt es aus dem Handy raus. "Hm?" <Sie kommen, sie kommen> denkt Kathi erleichtert.
<Sie werden es schaffen. Sie werden Nile wieder gesund zaubern und dann wird alles gut. Dann kann ich mir endlich Kyoya schnappen und Kerstin bekommt den wieder gesunden Nile. Wo steckt sie eigentlich?> Erleichtert legt sie auf und schaut sich um, aber sie kann ihre brünette Freundin nicht entdecken.
"Nein!!!!!" Kathi zuckt zusammen. Sie schaut zu Kyoya. Dieser hat sich jetzt auf den reglosen Oberkörper seines bleichen Freundes gesetzt und beugt sich zu ihm. Dabei hat er eine Hand um Niles Hals liegen, mit der anderen hält er die Hand seines Freundes. "Kyoya?"
fragt Kathi vorsichtig, allein das Bild was sich ihr bietet, sieht schon schlimm genung aus.
Sie sieht wie Kyoya eine Träne über die Wange läuft. Der scheint das jetzt nicht zu beachten, denn er hat sich zu Nile runtergebeugt und seine Lippen auf die des anderen gepresst. Aber er küsste ihn nicht. <Was macht er denn da? Küssen tut er ihn nicht, dass sehe ich. Aber was sonst?> Kathi schaut zu dem vorgebeugten Kyoya. Sie setzt sich neben ihn und schaut Kyoya zu.
Nach einiger Zeit hört Kyoya damit auf und sieht Kathi an. Dabei laufen ihm einzelne Tränen über die Wange.
Langsam richtet sich Kyoya wieder auf. Er starrt zu Nile, zu seinem Freund. Zu der Person, die er liebt, die er niemals verlieren möchte. Aber er wird ihn verlieren, er sieht keine Rettung mehr. "Ein Krankenwagen kommt." flüstert Kathi in Kyoyas Ohr. "Sie werden ihm helfen."
"Zu spät... zu spät." murmelt Kyoya und dabei fängt er an zu weinen. Kathi kennt das nicht von Kyoya. Sie hat ihn schon vorher nicht persönlich gekannt, sie ist ein Fan von ihm. Kathi kennt ihn aus dem Fernseher und dem Kämpfen in der Arena. Sie hätte aber nie gedacht, ihn je weinen zu sehen. Doch jetzt sieht sie ihn. Weinend.
Kathi blickt zu ihm. Sie kann ihr großes Idol nicht weinen sehen, es geht nicht.
"Der Krankenwagen kann jede Sekunde da sein...
Alles wird wieder gut." sagt Kathi trösten und will Kyoya in die Arme nehmen, doch dieser lässt das nicht zu.
"Es ist... sinnlos..." murmelt er. "Was?" Kathi blickt ihn mit ihren großen braunen Augen an.
Kyoya antwortet nicht. Er hat immer noch eine Hand um den Hals seines Freundes liegen
und murmelt Sachen, die Kathi nicht verstehen kann.
Kyoya schaut auf. Sein Kopf dreht sich zu ihr. Kyoya sieht sie nicht an, aber seine Augen haften an ihr. Mit seinem Blick ist er woanders. Er geht durch sie durch, als wäre sie nur Luft.

"Kyoya." Kathi will ihm helfen. "Nile wird wieder gesund und dann...-" Bei dem Namen seines Freundes fängt Kyoya heftiger an zu weinen.
"Kyoya." Sie schaut ihn an aber Kyoya beachtet sie nicht. Er starrt wieder zu dem Körper seines Freundes runter und murmelt seinen Namen.
Plötzlich hört Kyoya auf zu murmeln. Mit verschleierten Augen von den Tränen sieht er Nile an.
Kathi wechselt mit ihren Augen zwischen Nile und Kyoya her, sie versteht nicht.
"Nile... Nile... Nile..." "HM?" Kathi muss einfach nachfragen, sie hat sonst keinen Ahnung, wie sie Kyoya helfen kann.
"Was ist denn los, Kyoya. Du murmelst ständig seinen Namen, aber sagst nicht, wieso. Außerdem... was hast du vorhin gemacht?"
Kyoya dreht sich zu ihr um. Er will ihr sagen, dass sie die Klappe halten soll, aber dann dreht er sich erschrocken zu Nile um und starrt in an. "Nein... Nile... nicht" flüstert er. Er nimmt die Hand von der Hand seines Freundes und legt sie auf die andere Halsseite. Es sieht so aus, als wolle Kyoya Nile erwürgen. "Was??" Kathi blickt zu den beiden Händen um Niles Hals, horcht jedoch auf.
"Der Krankenwagen... ich höre den Krankenwagen. Kyoya, sie kommen!" "Zu spät." sagt Kyoya und setzt sich von dem reglosen Körper seines Freundes. "Wie?" Kathi sieht ihn an.
"Sie kommen... zu spät... Nile hat keinen Puls mehr... Er ist... tot."